

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Küstenfahrten an der Nord- und Ostsee**

**Hoefer, Edmund**

**Stuttgart, [circa 1881]**

Illustration: Eiche-Buche im Park von Ivenack

[urn:nbn:de:bsz:31-4556](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-4556)

große Tollense-See bei Neubrandenburg ist wegen seiner hohen, walddreichen Ufer mit Recht bewundert und gepriesen, der Park von Jvenack, nahe bei Stavenhagen, dem Geburtsorte Fritz Reuters, sucht seinesgleichen an prachtvollem Baumwuchs und ein Städtebild, wie das alte Schwerin mit seinem stolzen Dome, mit dem prächtigen Schloß auf der Insel und dem grünen Schloßgarten, alles sich spiegelnd in dem weiten, klaren, von Waldhügeln umkränzten See, — dürfte man weit und breit vergebens suchen.

Aber auf die Städte kommt es hier eigentlich gar nicht an, sie treten vor dem offenen Lande zurück, denn



Eiche-Buche im Park von Jvenack.

Medlenburg ist, wiederholentlich gesagt, das Eldorado der Landwirthschaft mit allem, was so oder so zu derselben gehört. Die Städte sind in erster Linie nur die Plätze, wo der Landwirth seine Produkte absetzt, seine Bedürfnisse einhandelt, seinem Vergnügen nachgeht und, wenn er draußen nicht länger „wirthschaften“ mag oder kann, sich ein Ruheplätzchen sucht. Es gibt in den Städten schwerlich einen Menschen, der nicht irgend welche und zwar recht ernstliche Beziehungen zum „Lande“ hätte; alle Stände, alle Gewerke stehen damit in der genauesten Verbindung und sind von ihm mehr oder weniger abhängig. Man hört hier zu Lande daher auch kaum etwas anderes — die Landwirthschaft und die Landwirthe lassen sich nirgends umgehen. Selbst die „Onkels“ werden hier landwirthschaftlich und lernen über solche Dinge sich zu unterhalten, und wenn ihr einmal ein paar Stadtherren neben euch findet, die von „Eleganz“ glänzen und duften und anscheinend nur mit der „Crème der Gesellschaft“ zu thun